

Büro für Gender und Diversity

Birgit Mair

Rechtsextremismus-Expertin

Mittwoch,
17.07.2019
18.30 Uhr

Raum 0.016,
Kollegienhaus*
Universitätsstraße 15
91054 Erlangen

Wissenschaftlicher
Vortrag mit Diskussion

Ideologien,
Strategien und
die Vernetzung
der „Neuen Rechten“

***Einlassvorbehalt:**

„Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.“

Hinweis zur Barrierearmut:

Wenn Sie Fragen zur barrierearmen Erreichbarkeit des Veranstaltungsorts haben, wenden Sie sich bitte an:
Judith.holland@fau.de

ViSdP: Judith Holland
Büro für Gender und Diversity
FAU Erlangen-Nürnberg
Bismarckstr. 6
91054 Erlangen

Herausgeber: Referat Marketing der FAU, Foto: panthermedia.net, razihusin



QuiS II
Qualität in Studium und Lehre



DIE VERANSTALTUNG

Wie auch die aktuelle „Mitte-Studie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung über Rechtspopulismus und neue rechtsextreme Einstellungen zeigt, ist heute von der so genannten „Neuen Rechten“ vielfach die Rede. Sicherlich haben sich Methoden, Strategien und Ziele der rechten Szene verändert - sie möchte moderner und anschlussfähiger erscheinen. Doch bei genauer Analyse finden sich zahlreiche Konstanten in den Inhalten, Personen und Gruppierungen: „Identitäre“, „Pegida“, rechte Burschenschaften und Zusammenschlüsse „besorgter Bürger*innen“ sind personell und inhaltlich oft eng miteinander verknüpft.

In ihrem Vortrag wird die Rechtsextremismus-Expertin Birgit Mair auf Hintergründe, Strategien und die Vernetzung der Akteur*innen eingehen. Die Veranstaltung organisieren die Diversity Scouts der FAU. Sie moderieren im Anschluss an den Vortrag eine offene Diskussion, um bspw. die von Rechten verbreitete Kritik an Einwanderung, dem Zusammenleben verschiedener Kulturen und Religionen oder auch den Gender Studies zu thematisieren.

DIE REFERENTIN

Die Diplom-Sozialwirtin Birgit Mair ist Mitbegründerin des Nürnberger Instituts für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung e.V., Co-Autorin der internationalen Studie zu NS-Zwangsarbeit „Hitlers Sklaven“ sowie Autorin des Buches „Überlebensberichte von Josef Jakubowicz“. Weiterhin begleitete sie Holocaust-Überlebende wie Eva Franz oder Siegfried Heilig bei Zeitzeugengesprächen. Die Rechtsextremismus-Expertin hielt in den vergangenen Jahren zahlreiche Vorträge über Neonazismus und Rassismus in Nordbayern.

DIE DIVERSITY SCOUTS

Die wachsende Vielfalt der Studierenden macht es notwendig, für Stereotype zu sensibilisieren, Diskriminierung abzubauen und den Dialog über Diversity zu fördern.

Dieser Aufgabe widmen sich die Diversity Scouts, indem sie Studierende in vielfältigen Studien- und Lebenssituationen unterstützen und durch Veranstaltungen zum Themenbereich Diversity an ihrer Vernetzung mitwirken.

